



Gibt es einen Unterschied zwischen Jetpeel und Hydrafacial?

Im Unterschied zu Hydrafacial ist der Jetpeel ein medizinisches Gerät, das sowohl Elemente der Microdermabrasion, des Peelings, der Carboxytherapie und der Hydratisierung (aber eben mit unvernetzter Hyaluronsäure) in sich vereint.

Mit unheimlich hoher Geschwindigkeit (720 km/h) erfolgt ein Peeling der Haut durch ein Aerosol als 1. Schritt der Behandlung. Die Besonderheit ist hierbei, dass der Gasanteil des Aerosols aus Sauerstoff oder CO₂ bestehen kann, so dass hier auch Elemente der Carboxytherapie oder der hyperbaren Sauerstofftherapie mit übernommen werden. Die hohe Geschwindigkeit des Aerosols bei kompletter Schmerzlosigkeit ist nur durch eine patentierte aufwändige Entwicklung von speziellen Kanülen möglich.

Eine weitere Besonderheit des Verfahrens ist jedoch, dass es sich hier nicht nur um ein Peeling handelt, sondern dass in dem 2. Schritt hautaufbauende Substanzen wie zum Beispiel Hyaluronsäure, verschiedene Vitamincocktails oder auch einzelne Cocktails in die Haut eingebracht werden können. Da sich die Einbringung unterschiedlicher neuer Substanzen gerade in einer Testphase befindet, ist das Potenzial dieses Gerätes noch gar nicht abzusehen.

Somit können mit einem Gerät nahezu alle oben genannten Verfahren miteinander kombiniert werden.

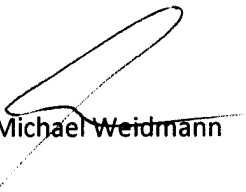
Für die Behandlung der Akne oder auch für die Behandlung von Striae wurden spezielle Kanülen entwickelt, die das Gesamtkonzept des Gerätes ergänzen.

Zusätzliche medizinische Indikationen wie das Einbringen von Steroiden in hypertrophe Narben oder auch das Einbringen eines Lokalanästhetikums sind neue Anwendungen, die sich zurzeit in der klinischen Erprobung befinden.

Der entscheidende Faktor ist das Einbringen von Hyaluronsäure. Bei diesem großen Molekül konnte nur für den Jetpeel in entsprechenden Studien durch Herrn Professor Paasch ein histologischer Nachweis geführt werden, dass die Hyaluronsäure tief in die Haut eindringt, entsprechende Studien liegen für kosmetische Geräte wie zum Beispiel Hydrafacial nicht vor.

Auch durch die Verwendung von verschiedenen Gasen als Trägersubstanz (CO₂ und O₂) unterscheidet sich der Jetpeel von allen anderen gängigen Mesotherapie-, Mikroportations- und Mikrodermabrasioverfahren. In der Regel handelt es sich bei HydraFacial lediglich um eine Kombination aus Mikrodermabrasio und einer Druck-/Saugmassage wie sie eigentlich von unseren Kosmetikerinnen bereits seit Jahren durchgeführt wird. Will man tatsächlich zusätzlich LED einsetzen würde sich hier eher der separate Einsatz eines etablierten Gerätes wie zum Beispiel Omnilux anbieten.

In der Zusammenschau hat der Jetpeel zum jetzigen Zeitpunkt Alleinstellungsmerkmale, die nicht mit anderen Geräten, die rein im kosmetischen Bereich eingesetzt werden vergleichbar sind.



Dr. Michael Weidmann